

Neujahrsbrunch 12. Januar 2020 im Acqua Strande 10:30 Uhr

Herzlich willkommen, liebe Clubschwestern, liebe Partner und Freund sowie lieber Gast. Frau Ines Matz-Boomgarten ist Photographin. Sie sind heute mit Britta gekommen, um uns ein wenig kennenzulernen. Das freut uns. Und liebe Britta, dass Du heute wieder bei uns bist, freut uns ebenso. Wir hoffen, dass Du neben all Deinen Verpflichtungen wieder etwas Zeit für SI findest in 2020.

Aber so ist es eben. Beruf, Familie, Ansprüche von allen möglichen Seiten, auf die eigene Gesundheit achten, all das zu vereinbaren ist nicht immer leicht. An dieser Stelle möchte ich Euch die Ihr heute hier seid, ganz herzlich von denen grüßen, die verhindert sind.

2020 – in einem Weihnachtsbrief an eine Schulfreundin klebte ich eine goldene 2000, die es zur Jahrtausendwende zu kaufen gab. 20 Jahre sind vergangen! Lasst doch alle einmal kurz die letzten 20 Jahre gedanklich Revue passieren. Einige Momente reflektieren.

20er Jahre des 21. Jahrtausends. Ich musste an die Schule denken, an ein umfangreiches Projekt zum Thema „Roaring Twenties“, America in the 1920 s – The Great Gatsby (Scott Fitzgerald). Ein spannendes Thema für Schüler und Lehrer.

Themen wie „Mode“, die veränderte „Rolle der Frau“, „sozialer Wandel“, eine Dekade des „wachsenden Wohlstands“, „Optimismus“, „Konsum“, „immer mehr Freiheiten“, „Jazz Age“, „Henry Ford und das Automobil“, „Charles Lindberghs Atlantikflug“, „Weimarer Republik“ usw. Aber auch „Hedonismus“, der Glaube dass Vergnügen das eigentliche Ziel im Leben sein sollte. „Great Gatsby“ – mit allen Schattenseiten.

Es folgte nach der Wirtschaftskrise und politischen Veränderungen dort in America, wie hier in Deutschland der 2. Weltkrieg. Eine verheerende Zäsur.

Nach 1945 musste ein Neuanfang gefunden werden. Es gelang.

Das Wirtschaftswunder der 50er und 60er Jahre . Vollbeschäftigung! Aber es folgten Jahre des Strukturwandels. Und wo stehen wir heute zu Beginn der 2020er Jahre?

Hundert Jahre nach den Roaring Twenties?

Mir fallen Themen wie:

„Klimawandel“ ein. „Leben in „Megacities“ in China z.B., „wachsende Weltbevölkerung“, „veränderte Lebens- und Arbeitswelten“ im Zeitalter der „Digitalisierung und künstlicher Intelligenz“.

„Nachhaltigkeit“... Ein Begriff aus der Forstwirtschaft des ausgehenden 17. Jh. Hans Carl von Carlowitz (1645 – 1714). Er schrieb mit der Sylvicultura oeconomica, oder haußwirthliche Nachricht und Naturmäßige Anweisung zur wilden Baum-Zucht (1713) das erste geschlossene Werk über die Forstwirtschaft und gilt als wesentlicher Schöpfer des forstlichen Nachhaltigkeitsbegriffs.

Ich bin sicher, dass darin unser „auf zu neuen Ufern“ liegt, denn wir müssen das Dreieck (soziales Miteinander, Ökonomie, Ökologie) viel sorgsamer gestalten. Und daran haben wir alle Anteil mit

unserem Lebensstil, Einkaufsverhalten, Reiselust. Darüber hinaus müssen wir unsere mühsam erworbene Demokratie energisch gegen rechte Strömungen verteidigen.

„Be futurized“ – nennt es Renate Tewaag – unsere SI Deutschland-Präsidentin. SI „digitale Bildung“, „Nachhaltigkeit“, „Gewaltfreiheit“ stehen hinter diesem Kunstbegriff.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein spannendes Jahr, das aber auch durch Optimismus geprägt ist.

Gesundheit / Frohsinn